



TORAH OHR • PARSHAS CHAYEI SARAH • MAAMAR 2

להבין ענין משארז"ל יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט...

Zum Verständnis der Lehre unserer
Weisen: „Besser ist eine Stunde ...“



Torah und mitzvos wurzeln in G-tlichem Willen und G-tlicher Weisheit und stehen höher als der Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah), den die Seelen in der kommenden Welt genießen. In physische Dinge gekleidet, werden sie zu den Gewändern, durch die eine erschaffene Seele jenen Glanz erfassen kann – so wie Moshe durch die Wolke genährt wurde. Daher ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt besser als das ganze Leben in der kommenden Welt.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/chayei-sarah/2/

KERNGEDANKE

Torah und mitzvos wurzeln in G-tlichem Willen und G-tlicher Weisheit und stehen höher als der Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah), den die Seelen in der kommenden Welt genießen. In physische Dinge gekleidet, werden sie zu den Gewändern, durch die eine erschaffene Seele jenen Glanz erfassen kann – so wie Moshe durch die Wolke genährt wurde. Daher ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt besser als das ganze Leben in der kommenden Welt.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Zum Vers „Und Avraham war alt und hochbetagt“ fragt der Maamar, wie eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt besser sein kann als das ganze Leben in der kommenden Welt, wenn ihr Zweck darin besteht, der Seele als Gewänder zu dienen, in denen sie dort den Glanz der Shechinah genießt. Die g-ttliche Lebenskraft (Chayus) innerhalb der Welten ist verborgen und nur an ihren Wirkungen erkennbar, so wie sich das Leben der Seele in den Gliedern zeigt; den Welten Leben zu geben, ist G-ttes Demut, nicht Seine Größe. Die kommende Welt ist ein offenes Erfassen des Wesens dieses Glanzes. Eine erschaffene Seele kann ihn nur durch ein Gewand erfassen, so wie Moshe innerhalb der Wolke genährt wurde. Torah und mitzvos, die aus G-ttes Willen und Weisheit hervorgehen, stehen über diesem Glanz und sind in Pergament, Wolle und Wohltätigkeit gekleidet; so überragen sie die kommende Welt und sind doch ihre Gewänder. Dann die Liebe: Die Betrachtung im Schema, wie die Welten in ihrer Quelle in der Selbstaufhebung (Bittul) stehen, weckt die Sehnsucht, an G-tt gebunden zu bleiben. Da der Körper diesen Zustand nicht fassen kann, fasst man im Schema den Entschluss, Torah zu lernen, die die Seele mit Ihm vereint. G-tt trennt das Gute im Menschen vom Bösen, und die Verbeugung bei den Segenssprüchen bringt diese Selbstaufhebung zum Ausdruck, die bis ins Herz reichen soll.

GLIEDERUNG

1 Die Frage

¶1-2

Zum Vers „Und Avraham war alt und hochbetagt“: Wenn Umkehr und gute Taten die Gewänder der Seele sind, in denen sie den Glanz der Shechinah genießt, wie kann dann eine Stunde davon besser sein als das ganze Leben in der kommenden Welt?

2 Die verborgene Lebenskraft und der offenbarte Glanz

¶13-6

Die Lebenskraft in den Welten ist verborgen, wie die der Seele in den Gliedern, und unbegrenzt, obwohl sie die Gestalt ihres Gefäßes annimmt. „Die ganze Erde ist voll Seiner Herrlichkeit“ und „Die Himmel und die Erde erfülle Ich“ sind beide wahr; den Welten Leben zu geben, ist Seine Demut. Die kommende Welt ist ein offenes Erfassen des Wesens dieses Glanzes.

3 Die Gewänder der Seele, wie Moshes Wolke

¶17-8

Die Seele stieg herab, gleich einem Samen, der aus dem Gehirn hervorgezogen wird, und wurde so zu einem erschaffenen Wesen; deshalb kann sie G-tlichkeit nicht aus sich selbst erfassen. Wie die Wolke Moshe durch geistige Nahrung ernährte, werden Torah und mitzvos, die im überirdischen Willen wurzeln und in physische Dinge gekleidet sind, zu den Gewändern, durch die die Seele den Glanz erfassen kann; darum sind sie größer als er.

4 Liebe im Schema und Torahlernen

¶9-11

Liebe und Ehrfurcht sind Flügel, die Torah und gute Taten emporheben. Die Betrachtung, wie der Glanz in G-ttes Wesen in Selbstaufhebung steht, so wie die Sonnenstrahlen in der Sonne, weckt die Sehnsucht, an Ihn gebunden zu bleiben; da der Körper diese Selbstaufhebung nicht fassen kann, fasst man im Schema den Entschluss, Torah zu lernen, in der die Seele wahrhaft mit G-t vereint ist.

5 G-t trennt das Gute vom Bösen

¶12-13

Wer empfindet, dass das Böse in ihm noch unvermindert besteht, soll nicht verzweifeln: G-t führt ihn aus Ägypten heraus und trennt die G-tliche Seele von der tierischen Seele. Auch die Bösen ziehen durch das Torahlernen Licht herab, doch es erreicht ihr Inneres nicht.

6 Die Segenssprüche und die Wohnstätte unten

¶14

„Gesegnet bist Du, Havayah“ bringt Havayah zur Offenbarung. Bis zur Zukunft hält der Körper die Offenbarung verborgen; deshalb bringt die Verbeugung die Selbstaufhebung äußerlich zum Ausdruck und muss bis ins Herz reichen, denn G-ttes Absicht ist eine Wohnstätte in den unteren Welten.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

der Glanz der Shechinah זיו השכינה

Was die Seelen in der kommenden Welt genießen: ein offenes Erfassen des Wesens der g-tlichen Lebenskraft, die innerhalb der Welten verborgen ist. Es ist nur ein Glanz und steht tiefer als G-ttes Wille und Weisheit.

Gewänder (Levushim) לבושים

Was die Torah und die mitzvos der Seele schaffen; wie Moshes Wolke ermöglichen sie einem erschaffenen Wesen, G-tlichkeit zu erfassen, die es aus sich selbst nicht erfassen könnte.

der überirdische Wille רצח"ע

Die Wurzel von Torah und mitzvos, durch Seine Weisheit eins mit G-t; da er höher steht als der Glanz der Shechinah, ist eine Stunde guter Taten besser als die ganze kommende Welt.

Seine Demut ענותנותו

G-ttes Herablassung, sich in die Welten zu kleiden und ihnen Leben zu geben; den Welten Leben zu geben, ist ein Lob Seiner Demut, nicht Seiner Größe.

Flügel (Liebe und Ehrfurcht) גדפין

Liebe und Ehrfurcht sind nicht die Hauptsache, sondern die Flügel, die das, was die Hauptsache ist – Torah und gute Taten –, emporheben.

Selbstaufhebung (Bittul) ביטול

Dass die Welten innerhalb der Quelle ihres Lebens in Bittul stehen, so wie Strahlen innerhalb der Sonne in Bittul stehen. Der Mensch betrachtet dies im Schema und bringt es in den Segenssprüchen durch die Verbeugung äußerlich zum Ausdruck.

eine Wohnstätte in den unteren Welten דירה בתחתונים

G-ttes letztendliche Absicht: in der untersten Welt zu wohnen. Es ist „das Ende des Handelns, zuerst im Gedanken“; deshalb „wurde die Erde zuerst erschaffen“.

ABSCHNITT 1 • 11-2

Die Frage

1 שייך לפסוק ואברהם זקן בא בימים¹

Zum Vers „Avraham war alt und in die Tage gekommen“ gehörig.

Eine Überschrift für einen zweiten, eigenständigen Maamar, der auf dem Eröffnungsvers von Genesis 24 beruht: Avraham wurde alt und „kam in die Tage“. Der Sohar liest „Tage“ als die Gewänder der Seele; diese Lesart ist der Schlüssel zum Folgenden.

2 להבין ענין² משארז"ל [מה שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] יפה שעה אחת³ בתשובה ומע"ט [ומעשים טובים] בעוה"ז מכל חיי עוה"ב [עולם הבא].⁴ וצריך להבין והלא תכלית תשובה ומע"ט [ומעשים טובים] הוא שמהם נעשו לבושים לנשמה⁵ שתוכל ליהנות מזיו השכינה בעוה"ב [בעולם הבא]

Um die Aussage unserer seligen Weisen zu verstehen: „Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das gesamte Leben der kommenden Welt.“ Und dies gilt es zu verstehen: Ist nicht der Zweck von Teshuvah und guten Taten, dass aus ihnen Gewänder für die Seele gefertigt werden, damit sie sich in der kommenden Welt am Strahlenglanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) erfreuen kann,

Die Mishna sagt, dass eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt besser ist als das gesamte Leben der kommenden Welt. Das ist rätselhaft: Der ganze Zweck von Umkehr und guten Taten besteht doch darin, dass sie zu „Gewändern“ für die Seele werden, die es ihr ermöglichen, sich in der kommenden Welt am Strahlenglanz der Shechinah zu erfreuen. Wie können die Mittel größer sein als das Ziel?

כמאמר הזוהר ע"פ ואברהם זקן⁶ בא בימים באינן יומין עילאין^{7,8} כו' ווי ליה לההוא גברא דגרע יומין לעילא דכד בעיין לאלבשא ליה באינן יומין יומא דפגם חסרא ליה מההוא לבושא כנ"ל.

wie der Zohar zum Vers „Und Avraham war alt, in Tagen fortgeschritten“ sagt: „in jenen erhabenen Tagen“ usw.; „Wehe dem Menschen, der oben Tage vermindert hat! Denn wenn sie ihn in jenen Tagen kleiden wollen, fehlt dem Gewand der Tag, den er befleckt hat“, wie oben erwähnt.

Der Zohar deutet „Avraham kam in die Tage“ so, dass er, in seine Tage gekleidet, in die kommende Welt einging; jeder Tag guter Taten wurde zu einem Bestandteil des Gewandes der Seele. Wer einen Tag verdorben hat, findet diesen Tag in seinem Gewand nicht vor. Somit scheinen die guten Taten dem Zweck der kommenden Welt zu dienen.

ABSCHNITT 2 • 113-6

Die verborgene Lebenskraft und der offenbarte Glanz

3 והענין דהנה ענין זיו השכינה⁹ בעוה"ב [בעולם הבא] אינו כמו התפשטות חיות אלקות בתוך העולמות.

כמ"ש ואתה מחיה את כולם¹⁰ שהחיות אלקות המתלבש תוך עלמין אינו מושג ונראה.¹¹

Die Erklärung ist folgende: Die Ausstrahlung der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) in der kommenden Welt ist nicht wie die Ausbreitung der g-tlichen Lebenskraft innerhalb der Welten, wie geschrieben steht: „Und Du gibst ihnen allen Leben“; denn die g-tliche Lebenskraft, die in den Welten gekleidet ist, wird weder erfasst noch gesehen.

Die Antwort beginnt mit der Unterscheidung zwischen zwei Dingen. Die Ausstrahlung der Shechinah, die man in der kommenden Welt genießt, ist nicht dasselbe wie das g-tliche Leben, das sich durch die Welten ausbreitet und sie am Leben erhält; von diesem heißt es: „Du gibst ihnen allen Leben.“ Diese in den Welten gekleidete Lebenskraft wird weder erfasst noch gesehen.

כמשל התפשטות החיות של הנשמה תוך הגוף בהתחלקות האברים ובודאי בהחיות רוחני לא שייך כלל שיהיה בו ג"כ התחלקות החיות לחלקים כי אין ברוחניות שום תמונה וציור.

Dies ist wie bei der Ausbreitung der Lebenskraft der Seele im Körper, die sich auf die Glieder verteilt; doch gewiss kommt bei der geistigen Lebenskraft eine Aufteilung der Lebenskraft in Teile überhaupt nicht infrage, denn im Geistigen gibt es weder Bild noch Form.

Ein Gleichnis: Das Leben der Seele breitet sich im Körper aus und scheint sich auf die Glieder zu verteilen – das Sehen im Auge, das Hören im Ohr. Doch die Lebenskraft der Seele selbst kann nicht wirklich in Teile aufgeteilt werden, denn etwas Geistiges hat weder Gestalt noch Form.

4 והנה התפעלות החיות באברים¹² ניכר ונראה. אבל מהות ועצמות החיות אינו נראה וניכר כלל.

Nun ist die Wirkung der Lebenskraft in den Gliedern erkennbar und sichtbar; das Wesen und die Essenz der Lebenskraft aber sind überhaupt nicht sichtbar oder erkennbar.

Was wir in den Gliedern sehen, ist die Wirkung der Lebenskraft – die Bewegung und das Handeln, die sie hervorbringt; die Lebenskraft selbst, ihr Wesen, ist überhaupt nicht sichtbar.

כמו כן חיות אלקות המחיה כל העולמות בע"ג [בעלי גבול / בעל גבול] ותכלית בודאי אין בהחיות הרוחני בחי גבול ותכלית ד"מ [דרך משל] חיות המחיה את עיגול כדור השמים¹³ בודאי לא יתכן לומר שגם החיות הרוחני הוא בתמונת עיגול כנ"ל

So verhält es sich auch mit der g-tlichen Lebenskraft, die allen Welten Leben gibt, obwohl sie begrenzt und endlich sind: In der geistigen Lebenskraft gibt es gewiss keinerlei Begrenzung und Ende. Zum Beispiel kann man von der Lebenskraft, die der runden Kugel des Himmels Leben gibt, gewiss nicht sagen, dass auch die geistige Lebenskraft die Gestalt eines Kreises hat, wie oben erwähnt;

Dasselbe gilt für die g-tliche Lebenskraft in den Welten, die endlich sind. Die Lebenskraft selbst hat keine Grenzen. Die Lebenskraft, die zum Beispiel die runde Kugel des Himmels belebt, ist selbst nicht rund.

רק שהתפשטות החיות הוא לפי תמונת כלי המקבל החיות ואע"פ [ואף על פי] שהחיות מתלבש לתוכו מ"מ החיות עצמו אינו בגדר מקום וגבול:¹⁴

nur entspricht die Ausbreitung der Lebenskraft der Gestalt des Gefäßes, das die Lebenskraft empfängt; und obwohl die Lebenskraft in dieses gekleidet ist, unterliegt die Lebenskraft selbst dennoch weder den Grenzen des Ortes noch einer Begrenzung.

Nur ihre Ausdrucksform nimmt die Gestalt des Gefäßes an, das sie empfängt. Obwohl sie in dieses Gefäß gekleidet ist, ist die Lebenskraft selbst weder an einen Ort noch an eine Begrenzung gebunden.

5 ובוה יובן דכתיב מכה"כ [מלא כל הארץ כבודו]¹⁵ ותרגומו זיו יקריה¹⁶ שהוא רק זיו והתפשטות הארה בלבד.¹⁷ וכתיב את השמים ואת הארץ אני מלא.¹⁸

Und damit wird verständlich, was geschrieben steht: „Die ganze Erde ist von Seiner Herrlichkeit erfüllt“, und der Targum [gibt wieder]: „der Glanz Seiner Herrlichkeit“ – was lediglich eine Ausstrahlung, ein bloßes Sich-Ausbreiten von Erleuchtung, ist. Und es steht geschrieben: „Die Himmel und die Erde erfülle Ich.“

Damit werden zwei Verse erklärt, die scheinbar im Widerspruch stehen. Die Serafim in Jesajas Vision rufen: „Die ganze Erde ist von Seiner Herrlichkeit erfüllt“, und der Targum gibt dies mit „der Glanz Seiner Herrlichkeit“ wieder: Nur eine Ausstrahlung breitet sich durch die Welt aus. Doch bei Jeremia sagt G-tt: „Ich erfülle Himmel und Erde“ – dies spricht von G-tt Selbst.

והענין ששניהם אמת כנ"ל¹⁹ וזשארז"ל [וזהו שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] במקום שאתה מוצא גדולתו²⁰ של הקב"ה שם אתה מוצא ענותנותו כו'.

Die Erklärung ist, dass beides wahr ist, wie oben erwähnt. Dies ist, was unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Wo immer du die Größe des Heiligen, gelobt sei Er, findest, dort findest du Seine Demut“ usw.

Beides ist wahr, auf die eben erklärte Weise: Die Ausstrahlung ist es, die in der Welt gekleidet ist, während G-ttes Wesen sie erfüllt, ohne von ihr umfasst zu werden. Darauf bezieht sich die Aussage des Talmuds: „Wo immer du die Größe G-ttes findest, dort findest du Seine Demut.“

דהיינו לא כמו שהעולם סוברים שגדולת הבורא נק' מה שהוא ית' מחיה כל העולמות שאדרבה זו היא ירידה אצלו ית' שמשפיל עצמו ומתלבש תוך כ"ע [כל עלמין] להחיותם ולקיימם.

Das heißt: nicht so, wie die Menschen meinen, dass die Größe des Schöpfers darin bestehe, dass Er, gesegnet sei Er, allen Welten Leben gibt. Im Gegenteil: Dies ist für Ihn, gesegnet sei Er, ein Abstieg, denn Er erniedrigt Sich und kleidet Sich in alle Welten, um ihnen Leben zu geben und sie zu erhalten.

Die Menschen meinen gewöhnlich, G-ttes Größe liege darin, dass Er allen Welten Leben gibt. Im Gegenteil: Dies ist für Ihn ein Abstieg, eine Herabsetzung Seiner Selbst, um Sich in die Welten zu kleiden und ihnen so Leben zu geben und sie im Dasein zu erhalten.

6 ומ"ש ואתה מחיה את כלם אינו שבח בבחי' גדולתו ית' שלגדולתו אין חקר²¹ ולתבונתו אין מספר²² אלא השבח הוא בבחי' ענוה שלו שיוכל להשפיל עצמו וכו'.

Und das, was geschrieben steht: „Und Du gibst ihnen allen Leben“, ist kein Lob hinsichtlich Seiner Größe, gelobt sei Er, denn „Seine Größe ist unerforschlich“ und „Seinem Verständnis ist keine Zahl gesetzt“; vielmehr bezieht sich das Lob auf Seine Demut: dass Er sich selbst herablassen kann usw.

Der Vers „Du gibst ihnen allen Leben“ lobt also nicht die Größe G-ttes, die in den Psalmen als unerforschlich und jenseits jeder Zahl bezeichnet wird. Er lobt Seine Demut, Seine Bereitschaft, sich herabzulassen.

אבל ענין עוה"ב [עולם הבא] שנהנין מזיו השכינה הוא השגת מהות ועצמות התפשטות החיות אלקות בבחי' גילוי:²³

Doch die künftige Welt, in der sie den Glanz der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) genießen, besteht im Erfassen des Wesens und der eigentlichen Essenz der Ausbreitung der G-tlichen Lebenskraft (Chayus) in einer Weise der Offenbarung.

Die künftige Welt ist anders. Dort genießt die Seele den Glanz der Shechinah, indem sie das Wesen der G-tlichen Lebenskraft, wie diese sich ausbreitet, tatsächlich erfasst – offenbart und nicht nur anhand ihrer Wirkungen.

ABSCHNITT 3 • 17-8

Die Gewänder der Seele, wie Moshes Wolke

ועתה צריך להבין איך תוכל הנשמה שהיא בחינת נברא יש ודבר בפ"ע [בפני עצמן] להשיג מהות ועצמות אלקות²⁴ שאינו בבחי' השגה וגבול

Nun muss verstanden werden: Wie kann die Seele, die ein erschaffenes Wesen, eine Existenz und ein Ding für sich ist, das Wesen und die Essenz der G-tlichkeit erfassen, die jenseits der Grenzen des Erfassens und jeder Begrenzung liegen?

Eine neue Frage: Die Seele ist ein erschaffenes Wesen, eine für sich bestehende Existenz. Wie kann sie die Essenz der G-tlichkeit erfassen, die jenseits allen Erfassens und jeder Begrenzung liegt?

ואף שהנשמה היא חלק אלוה ממעל²⁵ הוא ד"מ [דרך משל] כענין טפת הזרע שנמשכה מן המוח שלא יתכן לומר שגם עודנה כמוחו היתה טפת זרע גשמית שא"כ הי' [היה] נחסר מהמוח כו'.

Und obwohl die Seele „ein Teil G-ttes von oben“ ist, verhält sich dies analog zu dem Samentropfen, der aus dem Gehirn hervorgeht: Es kann nicht gesagt werden, dass er, solange er noch im Gehirn ist, bereits ein körperlicher Samentropfen war; denn wäre es so, wäre das Gehirn dadurch vermindert worden usw.

Gewiss ist die Seele „ein Teil G-ttes von oben“. Doch verhält es sich damit wie in dem Gleichnis vom Samentropfen, der aus dem Gehirn hervorgeht: Solange er noch im Gehirn ist, ist er kein körperlicher Tropfen; andernfalls wäre das Gehirn durch seinen Verlust vermindert worden.

אך שבאמת התחלת המשכחה מן המוח הוא כח רוחני לבד אלא שאח"כ בהשתלשלות ירידתה דרך חוט השדרה נשתנית ונעשית טפה גשמית.

Vielmehr ist der Anfang ihres Hervorgehens aus dem Gehirn in Wahrheit allein eine geistige Kraft; erst danach, im stufenweisen Herabsteigen durch das Rückenmark, verändert sie sich und wird zu einem körperlichen Tropfen.

Ihr Ursprung im Gehirn ist eine rein geistige Kraft; erst während ihres Herabsteigens durch das Rückenmark verändert sie sich und wird zu einem körperlichen Tropfen.

כן עד"מ הנשמה עיקר שרשה מבחי' אלקות ממש רק שנשתלשלה בירידתה להיות בחי' נברא יש ודבר בפ"ע [בפני עצמו] כו'.^{26, 27}

So verhält es sich analog auch mit der Seele: Ihre eigentliche Wurzel stammt aus der Ebene (Bechinah) der G-tlichkeit selbst; sie ist jedoch stufenweise herabgestiegen, bis sie zu einem erschaffenen Wesen, einer Existenz und einem Ding für sich wurde usw.

So ist es auch mit der Seele: Ihre Wurzel ist die G-tlichkeit selbst, doch sie kam stufenweise herab, bis sie zu einem erschaffenen Wesen, zu einer für sich bestehenden Existenz wurde. Als solche kann sie von sich aus die Essenz G-ttes nicht erfassen.

8 וא"כ איך תוכל להשיג מהות ועצמות אלקות. והענין דהנה כתיב ויבא משה בתוך הענן²⁸ ויהי שם ארבעים יום וארבעים לילה לחם לא אכל^{29, 30} כו'.

Wenn dem so ist, wie kann sie dann das Wesen und Sein der G-tlichkeit erfassen? Die Erklärung: Es steht geschrieben: „Moshe trat in die Mitte der Wolke ... und er war dort vierzig Tage und vierzig Nächte; Brot aß er nicht“ usw.

Die Antwort liegt bei Moshe am Sinai: Er trat in die Wolke ein und blieb dort vierzig Tage und vierzig Nächte, ohne Brot zu essen.

והי' [והיה] גופו הגשמי ניזון ממזון רוחני לבד כמ"ש לחם אבירים אכל איש וכו' ממש כמו המלאכים³¹ ואיך יוכל להיות זה שגשמי יקבל מזון וחיות מרוחני שמובדלים זמ"ז [זה מזה] בתכלית.

Und sein physischer Körper wurde allein von geistiger Nahrung erhalten, wie geschrieben steht: „Der Mensch aß das Brot der Mächtigen“ usw., ganz wie die Engel. Wie kann es sein, dass etwas Physisches Nahrung und Lebenskraft von etwas Geistigem empfängt, obwohl beide völlig voneinander verschieden sind?

Sein physischer Körper lebte allein von geistiger Nahrung, wie vom „Brot der Mächtigen“, der Nahrung der Engel. Doch wie kann ein physischer Körper von etwas Geistigem ernährt werden, wenn die beiden völlig verschieden sind?

אך זהו ענין הענן שהיה משה ע"ה [עליו השלום] מתכסה בו דהיינו שהיה הענן שרשו ממדרגת אלקות מאד נעלה.

Doch darin liegt die Bedeutung der Wolke, von der Moshe, Friede sei mit ihm, bedeckt war: Die Wurzel der Wolke lag auf einer sehr erhabenen Ebene der G-ttlichkeit,

Die Antwort liegt in der Wolke, die Moshe bedeckte. Die Wurzel der Wolke lag auf einer sehr hohen Ebene der G-ttlichkeit.

אך שנשתלשל ונתגשם להיות לבוש למשה ע"ה [עליו השלום] שע"י יוכל להשיג אלקות והיה לו למזון כמשל אדם הרואה ומסתכל באור צה דרך יריעה.

nur dass sie stufenweise herabstieg und sich materialisierte, um für Moshe, Friede sei mit ihm, ein Gewand zu werden, durch das er G-ttlichkeit erfassen konnte; und sie wurde ihm zur Nahrung. Dies ist vergleichbar mit einem Menschen, der durch einen Vorhang hindurch ein strahlend helles Licht sieht und betrachtet.

Von dort stieg die Wolke stufenweise herab und wurde materiell: ein Gewand für Moshe, durch das er G-ttlichkeit erfassen konnte, und seine Nahrung. Es ist so, als blickte man durch einen Vorhang auf ein blendend helles Licht: Der Schirm ermöglicht einem, etwas zu sehen, das man nicht unmittelbar betrachten könnte.

כמו כן תורה ומצות מעשיות ששרשם מרצה"ע [מרצון העליון] מחכמתו ית' שהם מיוחדים בו ית' הוא חכים³² כו'

So verhält es sich auch mit der Torah und den praktisch ausgeübten mitzvos, deren Wurzel im Höheren Willen liegt, in Seiner Weisheit, gesegnet sei Er, und Sein Wille und Seine Weisheit sind mit Ihm, gesegnet sei Er, eins: „Er ist weise“ usw.

Die Torah und die praktisch ausgeübten mitzvos wirken auf dieselbe Weise. Ihre Wurzel liegt in G-ttes Höherem Willen und Seiner Weisheit, die eins mit Ihm sind, wie das Gebet Eliyahu im Tikkunei Zohar sagt: Er ist „weise, doch nicht mit einer erkennbaren Weisheit“.

שהם למעלה מזיו השכינה שהוא רק התפשטות החיות כו' ונשתלשלו ונתפשטו ונתלבשו בעניני זה העולם הגשמי כמו קלף של תפלין וצמר של ציצית וצדקה כו'

Sie stehen höher als die Ausstrahlung der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah), die lediglich die Ausbreitung der Lebenskraft ist usw.; und sie stiegen stufenweise herab, breiteten sich aus und kleideten sich in die Dinge dieser physischen Welt, etwa das Pergament der tefillin, die Wolle der tzitzis und Wohltätigkeit usw.

Sie stehen also höher als die Ausstrahlung der Shechinah, die lediglich eine Ausbreitung der g-ttlichen Lebenskraft ist. Dennoch stiegen sie herab und kleideten sich in physische Dinge: das Pergament der tefillin, die Wolle der tzitzis und Wohltätigkeit.

כשאדם עוסק בתורה ובמצוות נעשה לנשמתו לבושים³³ שנתלבש בהם בגעה"ע [בגן עדן העליון] שע"י תוכל הנשמה שהיא בחי' נברא להשיג זיו השכינה עצמות אלקות.

Wenn ein Mensch sich mit Torah und mitzvos beschäftigt, werden seiner Seele Gewänder bereitet, in die sie im Oberen Gan Eden gekleidet ist. Durch diese kann die Seele, die ein erschaffenes Wesen ist, die Ausstrahlung der Shechinah erfassen, die Essenz der G-tlichkeit.

Wenn ein Mensch Torah studiert und die mitzvos befolgt, werden diese zu Gewändern für seine Seele im Oberen Gan Eden. Wie Moshes Wolke ermöglichen sie einer erschaffenen Seele, die Ausstrahlung der Shechinah zu erfassen, die Essenz der G-tlichkeit.

וזוהו יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט [ומעשים טובים]³⁴ שהם שרשם מרצה"ע [מרצון העליון] ב"ה. מכל חיי עוה"ב [עולם הבא] שהוא רק זיו השכינה כידוע מ"מ הם נקראים לבושים שע"י תוכל להשיג זיו השכינה וד"ל [ודי למבין]:

Und dies ist die Bedeutung von: „Besser ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten“, deren Wurzel dem Höheren Willen, gesegnet sei Er, entspringt, „als alles Leben der kommenden Welt“, das nur die Ausstrahlung der Shechinah ist, wie bekannt. Dennoch werden sie Gewänder genannt, durch die [die Seele] die Ausstrahlung der Shechinah erfassen kann. Und dies genügt dem Verständigen.

Damit ist die eingangs gestellte Frage beantwortet. Eine Stunde der Umkehr und guter Taten berührt ihre Wurzel im Höheren Willen selbst, der höher steht als das gesamte Leben der kommenden Welt, die Ausstrahlung der Shechinah. Nur in Bezug auf die Seele werden sie Gewänder genannt, denn durch sie kann die Seele diese Ausstrahlung erfassen.

ABSCHNITT 4 • 11-9

Liebe im Schema und Torahlernen

9 ועתה צריך להבין ענין אוי"ר [אהבה ויראה] שהם רק גדפין לבד להגביה עיקר הדבר שהם תורה ומע"ט [ומעשים טובים]. ולהבין מהות האהבה מה היא. הנה בק"ש [בקריאת שמע] צריך שימליכוהו למעלה ולמטה ולד' רוחות העולם.³⁵

Nun gilt es zu verstehen, was Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) sind, [da] sie lediglich „Flügel“ sind, die das Wesentliche emporheben, nämlich Tora und gute Taten. Und [man muss] das Wesen der Liebe verstehen: Was ist sie? Beim Schma muss man Ihn oben und unten sowie in den vier Himmelsrichtungen krönen.

Eine neue Frage: Liebe und Ehrfurcht vor G-t werden „Flügel“ genannt, die das Wesentliche, Tora und gute Taten, emporheben. Was ist dann die Liebe ihrem Wesen nach? Der Talmud sagt, dass man, wenn man im Schma „Eins“ sagt, G-t oben, unten und in allen vier Himmelsrichtungen zum König krönen muss.

פ"י דכתיב מכה"כ [מלא כל הארץ כבודו] ותרגמו זיו יקריה³⁶ שהוא רק זיו והתפשטות והארה בלבד המתלבשת תוך כ"ע [כל עלמין] וכתוב את השמים ואת הארץ אני מלא³⁷ בבחי' עצמות אלקות שאינו נתפס תוך מדה וגבול.

Erklärung: Es steht geschrieben: „Die ganze Erde ist von Seiner Herrlichkeit erfüllt“, und dessen Targum [gibt wieder]: „der Glanz Seiner Herrlichkeit“; dieser ist lediglich ein Glanz, eine Ausbreitung und eine Erleuchtung, die sich in alle Welten kleidet. Und es steht geschrieben: „Die Himmel und die Erde erfülle Ich“ – auf der Ebene des Wesens der G-tlichkeit, das sich nicht in Maß und Grenze fassen lässt.

Die Bedeutung dieses Krönens beruht auf den beiden zuvor erörterten Versen: Die „Herrlichkeit“, die die Erde erfüllt, ist lediglich ein Glanz, der in die Welten gekleidet ist, während „Die Himmel und die Erde erfülle Ich“ vom Wesen G-ttes spricht, das sich durch kein Maß und keine Grenze fassen lässt.

והענין ששניהם אמת כו'. כמשל בטול זיו השמש במקור השמש עצמה כידוע שבאמת עצמות אלקות מלא כל הארץ. אך מה שהוא מתפשט תוך כלי וגבול הוא בטל ונכלל במהו"ע [במהותו ועצמותו] אלקות כו'.

Die Erklärung ist, dass beides wahr ist usw., wie im Gleichnis von der Selbstaufhebung (Bittul) des Sonnenlichts in seiner Quelle, der Sonne selbst, wie bekannt ist; denn in Wahrheit erfüllt das Wesen der G-tlichkeit die ganze Erde. Doch das, was sich in ein Gefäß und eine Begrenzung ausbreitet, befindet sich gegenüber dem Wesen und Sein der G-tlichkeit in Bittul und ist darin einbezogen usw.

Beides ist wahr, wie bei den Sonnenstrahlen, die in der Sonne selbst völlig in Bittul sind. Das Wesen G-ttes erfüllt tatsächlich die ganze Erde, und alles, was sich in ein Gefäß und eine Begrenzung ausbreitet – einschließlich der Welten –, steht diesem Wesen gegenüber in Bittul und ist darin aufgenommen.

10 והנה כשיתבונן אדם היטב בזה בפסוד"ז [בפסוקי דזמרה] ובק"ש [ובקריאת שמע] איך שבאמת הוא כן

שהעולמות בטלים במקור חיותם רק מפני שהאדם הוא בכלי גשמי הגוף

Wenn der Mensch nun während der Pesukei deZimra (Lobpreisverse) und des Shema gründlich darüber nachdenkt, wie es in Wahrheit so ist, dass die Welten in der Quelle ihrer Lebenskraft in Selbstaufhebung (Bittul) stehen, was der Mensch nur deshalb nicht wahrnehmen kann, weil er sich in einem physischen Gefäß, dem Körper, befindet,

Ein Mensch soll während der Pesukei deZimra, der Lobpreisverse vor dem Shema, und im Shema selbst sorgfältig darüber nachdenken. Er erkennt, dass die Welten in Wahrheit in ihrer Quelle aufgehoben sind und dass er dies nur deshalb nicht sieht, weil er in einem physischen Körper lebt.

שהוא משכא דחויא שמתגדל ומתרבה מגשמיות המסתיר ומעלים שלא יוכל לראות בעיני ראי' [ראיה] חושית אזי יתעורר בלב תשוקה שיהי' [שיהיה] קשור בהתבוננות זו כל היום ולא יפרד ממש כלל.

der die „Schlangenhaut“ ist, die durch Körperlichkeit, welche verbirgt und verhüllt, wächst und sich vermehrt, sodass er dies nicht mit den Augen sinnlicher Wahrnehmung sehen kann, dann wird im Herzen eine Sehnsucht geweckt, den ganzen Tag an diese Betrachtung gebunden zu sein und überhaupt nicht [von ihr] getrennt zu werden.

Dieser Körper wird in der Kabbala „Schlangenhaut“ genannt. Er wächst durch die physische Nahrung und verbirgt die Wahrheit vor den Sinnen. Wenn der Mensch auf diese Weise nachdenkt, erwacht in seinem Herzen die Sehnsucht, den ganzen Tag an diesen Gedanken gebunden zu bleiben und niemals davon getrennt zu sein.

11 וזהו קבלת מ"ש בפסוק ראשון ואהבת³⁸ שיהי' [שיהיה] הוי' אלקיך שיהא תמיד קשור בהתבוננות זו

ביטול העולמות להמחי' [להמחיה] ומהווה אותם רק מפני היות

Und dies ist die Annahme dessen, was im ersten Vers gesagt wird: »Und du sollst lieben« – dass Havayah »dein G-tt« sei, sodass der Mensch stets an diese Betrachtung gebunden bleibt: die Selbstaufhebung (Bittul) der Welten vor Dem, der ihnen Leben gibt und sie ins Dasein bringt. Doch weil

Den ersten Vers des Shema anzunehmen – »Höre, Israel ... Havayah ist Einer« – bedeutet, sich diese Betrachtung zu eigen zu machen. Dann bedeutet »Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben«, dass Havayah, der transzendente G-tt, »dein G-tt« wird: dass ein Mensch stets an die Betrachtung gebunden bleibt, wie die Welten vor Dem, der ihnen Leben und Dasein gibt, in Selbstaufhebung stehen.

כי גופו הגשמי לא יוכל לקבל ביטול אמתי הנ"ל יגמור בדעתו בק"ש [בקריאת שמע] ענין לימוד התורה

באמרו ודברת בם.³⁹

sein physischer Körper die oben beschriebene wahre Selbstaufhebung nicht aufnehmen kann, soll er sich beim Shema in seinem Geist das Torastudium vornehmen, wie es heißt: »Und du sollst von ihnen sprechen.«

Sein physischer Körper kann diese wahre Selbstaufhebung jedoch nicht den ganzen Tag aufrechterhalten. Deshalb nimmt er sich beim Shema in seinem Geist vor, Tora zu lernen, wie es heißt: »Und du sollst von ihnen sprechen.«

דהיינו שנפשו האלקית בעסקו בתורה נעשה יחוד אמתי עם התורה ואורייתא וקוב"ה [וקודשא בריך הוא]
כולא חד⁴⁰ ממש

Das heißt: Wenn er sich mit der Tora beschäftigt, wird seine G-ttliche Seele (Nefesh Elokis) zu einer wahren Einheit mit der Tora; und die Tora und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), sind wahrhaft eins.

Wenn sich die G-ttliche Seele mit der Tora beschäftigt, wird sie wahrhaft eins mit der Tora; und der Sohar lehrt, dass die Tora und der Heilige, gelobt sei Er, vollkommen eins sind.

כי אורייתא מח"ע [מחכמה עילאה] נפקת^{41,42} ונתלבשה בעניני זה העולם וכשאדם מלביש נפשו האלקית
בעניני לימוד התורה שבזה העולם

Denn die Tora ging aus der oberen Weisheit (Chochmah) hervor und wurde in die Angelegenheiten dieser Welt gekleidet; und wenn ein Mensch seine Nefesh Elokis in die Angelegenheiten des Tora-studiums in dieser Welt kleidet,

Die Tora ging aus der oberen Weisheit (Chochmah) hervor und wurde in die Angelegenheiten dieser Welt gekleidet. Hier unten kleidet ein Mensch seine G-ttliche Seele in das Studium der Tora.

אזי גם שרש נפשו למעלה מתלבש ג"כ בתורה שלמעלה עד רום המעלות ונעשה שם יחוד גמור. וזהו
הקב"ה יושב ושונה כנגדו^{43,44} כנ"ל. וזהו ה' צלך⁴⁵ פ"י כמו צל.

dann wird auch die Wurzel seiner Seele oben in die Tora gekleidet, wie sie oben ist, bis hinauf zu den höchsten Höhen, und dort kommt eine vollkommene Einheit zustande. Dies ist [die Bedeutung von] »Der Heilige, gelobt sei Er, sitzt und lernt ihm gegenüber«, wie oben erwähnt. Und dies ist »Havayah ist dein Schatten«: das heißt, wie ein Schatten.

Dann wird auch die Wurzel seiner Seele oben in die Tora gekleidet, wie sie oben ist, bis zu den allerhöchsten Ebenen; dort kommt eine vollständige Einheit zustande. Deshalb sagt der Midrasch, dass G-tt, wenn ein Mensch lernt, ihm gegenüber sitzt und lernt; und deshalb heißt es im Psalm: »Havayah ist dein Schatten«: Er tut, was wir tun, so wie ein Schatten den Bewegungen eines Menschen folgt.

G-tt trennt das Gute vom Bösen

12 והנה כתיב אני הוי' אלהיכם אשר הוצאתי אתכם מארץ מצרים. פי' שלא יאמר האדם בדרך שפלות

האיך יגיע למדרגת היחוד בתורה ותפלה מאחר

Nun heißt es: „Ich bin Havayah, euer G-tt, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat.“ Das bedeutet: Ein Mensch soll nicht aus einem Gefühl der Niedrigkeit heraus sagen: „Wie kann ich die Stufe der Einheit in Torah und Gebet erreichen, da

Das Schema endet mit den Worten: „Ich bin Havayah, euer G-tt, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat.“ Seine Botschaft lautet: Ein Mensch soll nicht in Demut sagen: „Wie kann ich die Einheit mit G-tt in Torah und Gebet erreichen?“

שהוא עדיין אינו סור מרע גמור כו' והוא עדיין בשלימות אצלו. זאת ישיב אל לבו שהשם הוא המוציא אותו מארץ מצרים.

ich mich noch nicht völlig vom Bösen abgewandt habe usw. und [das Böse] noch unversehrt in mir ist?“ Dies soll er sich zu Herzen nehmen: dass G-tt es ist, der ihn aus dem Land Ägypten herausführt.

Er soll sich nicht davon abhalten lassen, dass er sich noch nicht völlig vom Bösen abgewandt hat und es noch unversehrt in ihm ist. Er soll sich zu Herzen nehmen, dass G-tt es ist, der ihn aus „Ägypten“ herausführt, aus seinen eigenen Begrenzungen.

פי' שהוא מבדיל ומפריש בנפשו הטוב מן הרע הנפש אלקית מנה"ב [מנפש הבהמית] כשהוא עדיין לא עשה

רע בפו"מ [בפועל ממש].⁴⁶

Das heißt, dass Er in seiner Seele das Gute vom Bösen scheidet und trennt, die G-ttliche Seele von der tierischen Seele, wenn er noch kein Böses tatsächlich getan hat.

Das heißt: G-tt selbst trennt in ihm das Gute vom Bösen, die G-ttliche Seele von der tierischen Seele, solange er noch kein Böses tatsächlich getan hat. Seine Einheit mit G-tt muss nicht warten, bis er seine eigene Läuterung abgeschlossen hat.

13 ואפי' [ואפילו] רשע גמור הוא ממשיך בנפשו האלקית⁴⁷ בעסקו בתורה רק שעליו נאמר ולרשע אמר אלקים⁴⁸ מה לך לספר חוקי.

Und selbst ein völlig böser Mensch zieht [Licht] in seine G-ttliche Seele (Nefesh Elohis), wenn er sich mit der Torah beschäftigt; doch über ihn heißt es: „Zum Frevler aber spricht G-tt: Was hast du damit zu schaffen, meine Satzungen zu erzählen?“

Selbst ein völlig böser Mensch zieht g-ttliches Licht in seine Nefesh Elohis, wenn er Torah studiert. Doch der Psalm sagt über ihn: „Zum Frevler spricht G-tt: Was hast du damit zu schaffen, meine Satzungen zu erzählen?“

פ"י שאין תועלת לנפשו האלקי' מפני שעליו נאמר ותשלך דברי אחריו⁴⁹ שלא יוכל להמשיך בתוך פנימיותו וד"ל [ודי למבין]:

Das heißt: Seine Nefesh Elohis hat keinen Nutzen davon, denn über ihn heißt es: „Du hast meine Worte hinter dich geworfen“, sodass er [es] nicht in sein Inneres ziehen kann. Und dies genügt dem Verständigen.

Sein Studium kommt seiner Nefesh Elohis nicht zugute, denn wie der folgende Vers sagt: „Du hast meine Worte hinter dich geworfen“: Das Licht kann nicht in sein Inneres eindringen. Die Wendung „dies genügt dem Verständigen“ deutet auf einen tieferen, unausgesprochenen Gedanken hin.

ABSCHNITT 6 • ¶14

Die Segenssprüche und die Wohnstätte unten

14 והנה בענין ברכות. ברוך אתה הוי' פ"י ברוך הוא המשכה ורבו' שיהי' [שיהיה] הוי' שהוא בחי' צמצום והתפשטות כו' יהי' [יהיה] בחי' אתה לנוכח התגלות כו'.

Nun zu den Segenssprüchen: „Gesegnet bist Du, Havayah.“ Das heißt: „gesegnet“ (Baruch) bedeutet Herabführung und Vermehrung, sodass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah), der die Ebene der Einschränkung und Ausdehnung usw. ist, zur Ebene des „Du“ wird, [angesprochen] von Angesicht zu Angesicht, in Offenbarung usw.

Nun zu den Segenssprüchen. „Gesegnet bist Du, Havayah“: Baruch, „gesegnet“, bedeutet Herabführung und Vermehrung. Der Name Havayah, der sowohl Einschränkung als auch Ausdehnung umfasst, wird herabgeführt, sodass er zum „Du“ wird, persönlich angeredet und offenbart.

אך להיות כי הגוף הוא המסתיר ומחשיך רק לע"ל [לעתיד לבוא] יהיה התגלות אלקות וראו כל בשר⁵⁰ ויהי [ויהיה] בבחי' ביטול אבל עכשיו צריך להראות עכ"פ [על כל פנים] ענין הביטול בחיצוניות בכריעה והשתחוא' [והשתחואה] בראש הכורע כורע בברוך.⁵¹

Doch da der Körper die G-tlichkeit verbirgt und verdunkelt und erst in der künftigen Zeit die Offenbarung der G-tlichkeit stattfinden wird, sodass „alles Fleisch sehen wird“ und sich in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) befinden wird, muss man jetzt zumindest den Bittul äußerlich zeigen, indem man sich verneigt und den Kopf niederbeugt: „Wer sich verneigt, verneigt sich bei ‚Gesegnet‘.“

Doch der Körper verbirgt und verdunkelt die G-tlichkeit, und erst in der künftigen Zeit wird sie offenbart werden, sodass „alles Fleisch sehen wird“ und sich in einem Zustand des Bittul befinden wird. Daher muss man jetzt zumindest äußerlich den Bittul zeigen, indem man den Kopf neigt, wie der Talmud sagt: Wer sich verneigt, verneigt sich bei „Gesegnet“.

וענין רופא חולים וגואל ישראל ומברך השנים הם כלים לבחי' המשכה והתגלות אלקות כו' והכורע צריך שיראה איסר כנגד לבו.⁵²

Und die Segenssprüche „Der die Kranken heilt“, „Der Israel erlöst“ und „Der die Jahre segnet“ sind Gefäße für die Ebene der Herabführung und Offenbarung der G-tlichkeit usw. Wer sich verneigt, muss [sich verneigen, bis] ein Issar [eine kleine Münze] seinem Herzen gegenüber zu sehen ist.

Die besonderen Segenssprüche des Amidah, „Der die Kranken heilt“, „Der Israel erlöst“ und „Der die Jahre segnet“, sind Gefäße für diese Herabführung und Offenbarung der G-tlichkeit. Der Talmud sagt, man müsse sich verneigen, bis ein Issar seinem Herzen gegenüber zu sehen ist.

פי' עיקר המשכה יהי' [יהיה] במוח עד שיתפשט ג"כ בלבו אפי' [אפילו] מעט היינו בחי' איסר (ועמ"ש לקמן בפ"י אוסרי לגפן)⁵³

Das heißt: Die hauptsächliche Herabführung erfolgt im Verstand, bis sie sich auch in seinem Herzen ausbreitet, wenn auch nur ein wenig; dies ist die Ebene des Issar (siehe dazu, was weiter unten zur Erklärung von „das Binden (osri) an den Weinstock“ geschrieben steht),

Das bedeutet, dass die Herabführung vor allem im Verstand erfolgen, sich aber zumindest ein wenig bis ins Herz ausbreiten soll. Das Wort Issar steht in Beziehung zu osri, „binden“, wie Torah Ohr weiter unten zum Vers „der sein Eselsfüllen an den Weinstock bindet“ erklärt.

שהוא בחי' חפץ כדכתי' [כדכתיב] הודו על ארץ ושמים⁵⁴ אפי' [אפילו] בבחי' זיו והתפשטות החיות המלוכש תוך כ"ע [כל עלמין] ותכלית הכוונה להיות לו דירה בתחתונים וסוף מעשה במחשבה תחלה נעוץ סופן בתחלתן^{55, 56} ולכן ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] ארץ נבראת תחלה⁵⁷ כו':

was die Ebene des Begehrens ist, wie geschrieben steht: „Seine Pracht ist über Erde und Himmel“, selbst auf der Ebene des Glanzes und der Ausbreitung der Lebenskraft, die in allen Welten gekleidet ist. Die endgültige Absicht ist, dass Er eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betach-tonim) haben möge; und „das Ende des Handelns liegt zuerst im Gedanken“, „ihr Ende ist in ihren Anfang eingekellt“. Deshalb sagten unsere Weisen seligen Angedenkens: „Die Erde wurde zuerst erschaffen“ usw.

Dieses Binden ist die Ebene des Begehrens: G-ttes Wunsch, „Seine Pracht über Erde und Himmel“, reicht selbst bis zu dem Glanz, der in allen Welten gekleidet ist. Seine endgültige Absicht ist eine Wohnstätte in den unteren Welten. Was im Handeln zuletzt kommt, stand zuerst im Gedanken, und das Ende ist in den Anfang eingekellt; deshalb sagten die Weisen, dass die Erde zuerst erschaffen wurde.

IN DER EIGENEN AVODAH

Schätze eine Stunde der Umkehr und guter Taten höher als das ganze Leben in der kommenden Welt. Betrachte in Pesukei deZimra und im Schema, wie die Welten innerhalb ihrer Quelle in Selbstaufhebung stehen, bis die Sehnsucht erwacht, den ganzen Tag an G-tt gebunden zu bleiben; da der Körper diese Selbstaufhebung nicht fassen kann, fasse im Schema den Entschluss, Torah zu lernen – „Und du sollst von ihnen sprechen“ –, wodurch die Seele mit G-tt vereint wird. Sage nicht aus Niedrigkeit, dass jemand, der das Böse noch nicht verlassen hat, diese Vereinigung nicht erreichen kann: G-tt selbst trennt die G-ttliche Seele (Nefesh Elohis) von der tierischen Seele (Nefesh Habahamis). In den Segenssprüchen bringe diese Selbstaufhebung wenigstens äußerlich zum Ausdruck, indem du dich bei „Gesegnet“ verbeugst, und lass das, was in den Verstand aufgenommen wird, bis ins Herz gelangen, wenn auch nur ein wenig.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wenn Torah und mitzvos Gewänder sind, in denen man die kommende Welt genießt, wie kann eine Stunde davon besser sein als die ganze kommende Welt?
2. Warum ist es ein Lob von G-ttes Demut und nicht Seiner Größe, dass Er den Welten Leben gibt?
3. Was lehrt Moshe in der Wolke darüber, wie eine erschaffene Seele G-ttlichkeit erfassen kann?
4. Warum muss die im Schema geweckte Liebe zum Entschluss führen, Torah zu lernen: „Und du sollst von ihnen sprechen“?
5. Wie beantwortet „der dich aus dem Land Ägypten herausgeführt hat“ demjenigen, der meint, er könne keine Vereinigung mit G-tt erreichen, solange das Böse noch unvermindert in ihm besteht?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ואברהם זקן בא בימים

Die Torah sagt schlicht, Avraham sei alt gewesen, „an Tagen fortgeschritten“ – also in Jahren weit vorgerückt. Der Zohar liest: „Er kam mit seinen Tagen“: Er trat bekleidet mit seinen Tagen in die Kommende Welt ein, und der Maamar baut auf dieser Lesart auf.

Genesis 24:1א' כ"ד: בראשית

וְאַבְרָהָם זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וְהָיָה אֶת־אֲבָרְהָם כָּל:

And Abraham was old, well stricken in age; and the L-RD had blessed Abraham in all things.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

2 להבין ענין

Die Anmerkung hält fest, dass dieser Diskurs im Jahr 5557 vorgetragen wurde, und verweist auf die Anmerkung der Herausgeber in den kurzen Diskursen des Alter Rebbe.

ANMERKUNG VON KEHOT

נאמרה בשנת תקנ"ז, ראה מאמרי אדה"ז הקצרים ע' תר"ז הערה 76. בכמה כת"י: שקלאו וישלח תקנ"ז. בכת"י א': מברכין חשון תקנ"ז. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. אוה"ת בראשית כרך ד תשפה, ב. תתפה, א. מאמר זה נזכר בלקו"ת ואתחנן ז, ב. שה"ש יח, ג. כב, ב. באוה"ת ויחי שסו, א מצ"י "בתרא"א פ' חיי ענין ג"ע שבו גילוי הזיו בבחי' השגת המהות, משא"כ בעולמות בי"ע הרי עולם ל' העלם" ע"ש. לכללות מאמר זה ראה בסה"מ תרכ"ח ע' נ ואילך. סה"מ תרל"ד ע' נט. סה"מ תרמ"ג ע' כ ואילך. ד"ה לך לך תרנ"ד ע' נ ואילך. ד"ה וטהר לבנו עזר"ת ע' כו. ד"ה ואברהם זקן תשליח (נדפס בלקו"ש ח"כ ע' 315 ובסה"מ מלוקט ח"א ע' רפט). פלח הרמון בראשית קטו, ג.

3 יפה שעה אחת

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, יז.

4 יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט בעוה"ז מכל חיי עוה"ב

Rabbi Yaakov lehrt in der Mishnah, dass eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt besser ist als das gesamte Leben in der kommenden Welt. Es ist die Lehre, die dieser Diskurs zu erklären unternimmt.

Pirkei Avot 4:17י"ז: משנה אבות ד'

הוא ה"ה אומר, יפה שעה אחת בתשובה ומעשים טובים בעולם הזה, מכל חיי העולם הבא. ויפה שעה אחת של קורת רוח בעולם הבא, מכל חיי העולם הזה:

He used to say: more precious is one hour in repentance and good deeds in this world, than all the life of the world to come; And more precious is one hour of the tranquility of the world to come, than all the life of this world.

5 שמהם נעשו לבושי לנשמה

Iggeres HaKodesh 29 behandelt die Gewänder der Seele im Garten Eden, die aus Torah und mitzvos entstehen – die Vorstellung, die dieser Absatz voraussetzt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אגה"ק סי' כט. אוה"ת בראשית כרך ד תשפו, א. סה"מ תשי"א ד"ה זכרנו לחיים ע' 153.

6 כמאמר זוהר ע"פ ואברהם זקן

Die Passage in Toldos bringt den Zohar zu „Und Avraham war alt, in Tagen fortgeschritten“ und stellt baalei teshuvah [Menschen der Umkehr], die ein umfassendes Licht herabziehen, das jedes Gefäß übersteigt, Avraham gegenüber, der „in Tagen kam“, mit Gefäßen und Gewändern.

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"א רכד, א. וראה שם קכט, א הלשון "יומין עילאין". וראה לקמן כ, ד. מו, ג. עה, ד. עט, ב. פכ, א. לקו"ת שלח לח, ד. נא, ג. יוהכ"פ סט, א. שמע"צ פו, סע"ב. שה"ש טז, ג.

7 ואברהם זקן בא בימים באינון יומין עילאין

Der Zohar deutet „in Tagen fortgeschritten“ so, dass Avraham in seine erhabenen Tage eintrat, und warnt, dass ein makelbehafteter Tag im Gewand der Seele fehlt. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass gute Taten Gewänder für die kommende Welt sind.

Zohar, Vayechi 32:294-303ש"ג-רצ"ד-יחי ויחי ל"ב:ספר זוהר,

8 באינון יומין עילאין

Die Anmerkungen von Kehot verweisen hier auf die Formulierung des Zohar „erhabene Tage“.

Zohar, Chayei Sara 15:114-16:121ש"ו-קיד"ה-שרה חיי ספר זוהר,

Hence we read that when Abraham was old he “came into days”, i.e. he entered into those supernal days, the days familiar in the doctrine of true faith. Further, “the L-rd blessed Abraham in all things (ba-kol)”, the region called kol (all) being the source whence issue all boons and blessings.

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 3

9 הדנה ענין זיו השכינה . . השגת מהות

Die Anmerkung hält fest, dass aus der Stelle in Devarim hervorgeht, dass selbst in der Welt der Schöpfung (Beriah) nur das Dasein der G-tlichkeit erfasst wird, nicht aber ihr Wesen, das allein im Garten Eden erfasst wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת פ' בראשית כרך ג תקל, א. וראה גם באוה"ת דברים כרך ו ד"ה למען תירא ע' בירל, שכאן משמע שאפילו בעולם הבריאה אינו מושג המהות רק המציאות כ"א בגי'ע מושג המהות, שלכאורה זה סותר למ"ש

בלקו"ת פי' ואתחנן י', ב אופן התהוות כ"ע מבחי' מלי'. נזכר באוה"ת זכור עי' איתשע.

10

ואתה מחי' את כולם

„Du gibst ihnen allen Leben.“ Die Lobpreisung der Leviten beschreibt die g-tliche Lebenskraft innerhalb der Schöpfung, die der Alter Rebbe der Ausstrahlung gegenüberstellt, an der man sich in der Kommenden Welt erfreut.

Nehemiah 9:6 ט"ו: נחמיה

אתה הוא ה' לבדך אתה עשית את השמים שמי השמים וכל צבאם הארץ וכל אשר עליה הימים וכל אשר בהם ואתה מחיה את כלם וצבא השמים לה משתחווים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

נחמ"י ט, ו.

11

התפשטות חיות . . אינו מושג ונראה

Eine Randglosse in Torah Ohr verweist auf diese Abhandlung in Likkutei Torah, die erklärt, dass die Seele selbst nicht gesehen wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

”עי' בלקו"ת ד"ה ע"כ יאמרו המושלים אשר הנשמה אינו נראה” — הג"ה בתו"א על הגיליון.

ABSATZ 4

12

והנה התפעלות החיות באברים

Eine Randglosse verweist auf die Erklärung des Wortes hispa'alus, „Wirkung“ oder „Beeinflussung“, in Likkutei Torah.

ANMERKUNG VON KEHOT

”עי' לקו"ת ד"ה ונקדשתי סעי' א פי' תיבת התפעלות” הג"ה בגיליון תו"א.

13

כדור השמים

Dieses Manuskript liest „die Kugel der Sonne“ statt „die Kugel des Himmels“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוך תקצ"ה: כדור השמש.

14

מ"מ החיות עצמו אינו בגדר מקום וגבול

Eine Randglosse verweist auf den Beginn der Erklärung von „Sos Asis“ in Likkutei Torah als Beleg dafür, dass die Lebenskraft selbst nicht an Ort oder Begrenzung gebunden ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

”עי' בתחלת ביאור שוש אש"ש בלקו"ת” הג"ה בגיליון התו"א.

ABSATZ 5

15

מכה"כ

In Jesajas Vision rufen die Serafim einander zu: „Die ganze Erde ist voll von Seiner Herrlichkeit.“ Der Alter Rebbe versteht, gemeinsam mit dem Targum, unter „Herrlichkeit“ lediglich einen Abglanz von G-tt.

ישעיהו ו'ג:3 Isaiah 6:3

וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קְדוֹשׁ קְדוֹשׁ קְדוֹשׁ ה' צְבָאוֹת מְלֵא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

And one called unto another, and said: Holy, holy, holy, is the L-RD of hosts; The whole earth is full of His glory.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י ו, ג.

16

זיו יקריה

Die aramäische Übersetzung gibt „Seine Herrlichkeit“ mit „der Abglanz Seiner Herrlichkeit“ wieder. Der Alter Rebbe sieht darin den Beweis, dass nur ein Abglanz die Welt erfüllt.

Targum Jonathan on Isaiah 6:3 וי' יונתן על ישעיהו ו'ג:3

וּמְקַבְּלֵי זֵיו מִן זֵיו וְאָמְרֵי קֹדֶשׁ בְּשֵׁמִי מְרֻמָּא עֲלָא בֵּית שְׁכִנְתִּיהָ קֹדֶשׁ עַל אֶרְעָא עוֹבֵד גְּבוּרְתִּיהָ קֹדֶשׁ לְעֵלְמָא וְלְעֵלְמִי עֲלִמְיָא יְיָ צְבָאוֹת מְלִיָּא כָּל אֶרְעָא זֵיו יְקָרִיהָ:

And one cried unto another, and they were saying, Holy in the highest and exalted heavens is the house of His Shekinah, holy upon the earth is the work of His might, holy for ever, world without end, is the L-rd of hosts, the whole earth is full of the brightness of His glory.

Mikraot Gedolot (Public Domain) • London "Chaldee Paraphrase," 1871 (Public Domain)

17

שהוא רק זיו והתפשטות הארה בלבד

Jener Maamar erklärt die Ausstrahlung als das Licht, das „aus Or Ein Sof herabgezogen und in alle Welten gekleidet wird, um sie ins Dasein zu bringen und ihnen Leben aus dem Nichts zu geben“, und „Ich“ als das Wesen des Unendlichen, das nicht von Maß und Grenze gefasst ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

”הנמשכת מאוא"ס ומתלבשת תוך כל העולמות להוותם ולהחיותם מאין ליש” — ד"ה עטרת תפארת תרמ"ז ע' לה. מענין זיו השכינה — בלקו"ת האזינו עח, א מציין לכאן.

18

את השמים ואת הארץ אני מלא

G-tt spricht durch Jirmijahu zu Propheten, die glauben, sich vor Ihm verbergen zu können: „Fülle ich nicht Himmel und Erde?“ Hier spricht G-tt von sich selbst, nicht von einem Abglanz, was im Widerspruch zu Jesaja zu stehen scheint.

ירמיהו כ"ג:כ"ד Jeremiah 23:24

אִם־יִסְתֹּר אִישׁ בַּמִּסְתָּרִים וְאֲנִי לֹא־אֶרְאֶנּוּ נְאֻמ־ה' הֲלוֹא אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֲנִי מְלֵא נְאֻמ־ה'

Can any hide himself in secret places That I shall not see him? saith the L-RD. Do not I fill heaven and earth? Saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ירמ"י כג, כד. "ואני הוא בחי א"ס עצומ"ה שאינו נתפס בתוך מדה וגבול" — סה"מ תרמ"ז ע' לה.

19

שו"ה והענין — כנ"ל

Eine Randglosse liest „wie unten erwähnt“ statt „wie oben erwähnt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

”כנזכר לקמן” — הג"ה בגיליון התו"א.

20

במקום שאתה מוצא גדולתו

Rabbi Yochanan lehrt, dass die Schrift überall, wo sie G-ttes Größe erwähnt, auch Seine Demut erwähnt. Der Alter Rebbe versteht dies so, dass G-ttes Verleihen von Leben an die Welten Demut und nicht Größe ist.

מגילה ל"א: י"ב-י"ג: Megillah 31a:12-13

אמר רבי יוחנן: כל מקום שא"ת מוצא גבורתו של הקדוש ברוך הוא, א"ת מוצא ענוותנותו. דבר זה כתוב בתורה, ושנוי בנביאים, ומשולש בכתובים. כתוב בתורה: "כי ה' אלקיכם הוא אלקי האדונים האדונים", וכתוב בתורה: "עושה משפט יתום ואלמנה". שנוי בנביאים: "כה אמר ה' ונשא שוכן עד וקדוש וגו'", וכתוב בתורה: "ואת דכא ושפל רוח", משולש בכתובים, דכתוב: "סולו לרובב בערבות בקה שמו", וכתוב בתורה: "אבי יתומים ...

Yohanan said: Wherever you find [mentioned in the Bible] the power of the Holy One, blessed be He, you also find his humility. This fact is stated in the Torah, repeated in the Prophets, and stated a third time in the [Sacred] Writings. It is written in the Torah, "For the L-rd your G-d, He is the G-d of gods and L-rd of lords," and it says immediately afterwards, "He executes justice for the orphan and widow" (Deuteronomy 10:17). It is repeated in the Prophets: "For thus said He who ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CCO)

ANMERKUNG VON KEHOT

מגילה לא, א. ראה הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בספר המאמרים ת"ש ע' 40. תש"ד ע' 210 בדיוק גי' זו. ראה לקמן לא, ד, ס, א.

ABSATZ 6

21

שלגדולתו אין חקר

Davids Lobpreisung: „Groß ist Havayah und sehr gepriesen, und Seine Größe ist unerforschlich.“ Die wahre Größe G-ttes steht jenseits jeder Beziehung zu den Welten.

Psalms 145:3: תהילים קמ"ה: ג' 145:3

גדול ה' ומהלל מאד ולגדלתו אין חקר:

Great is the L-RD, and highly to be praised; And His greatness is unsearchable.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמ"ה, ג.

22

ולתבונתו אין מספר

„Sein Verständnis ist unermesslich.“ Ein zweiter Vers über eine Größe, die durch die Belebung der Welten nicht zum Ausdruck kommt.

Psalms 147:5: תהילים קמ"ז: ה' 147:5

גדול אדונינו ורבה כח לתבונתו אין מספר:

Great is our L-rd, and mighty in power; His understanding is infinite.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמ"ז, ה.

23

אבל ענין עוה"ב . . בבחי גילוי

Eine parallele Erörterung in Or HaTorah über die künftige Welt als ein offenbartes Erfassen des Wesens der G-tlichen Ausstrahlung.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ב פ' ויצא כרך ד תשפ"א, א.

ABSATZ 7

24

איך תוכל הנשמה . . להשיג מהות ועצמות אלקות

Ein späterer Diskurs darüber, wie eine erschaffene Seele die Essenz der G-tlichkeit erfassen kann.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בסה"מ תרכ"ח ע' נד. סה"מ תרל"ד ע' נט.

25

חלק אלוה ממעל

Hiob fragt: „Welcher Anteil G-ttes ist von oben?“ Gemeint ist schlicht: Welches Los teilt G-tt einem Menschen zu? Chassidus (Tanya, Kapitel 2) liest die Worte als „einen Teil G-ttes von oben“ und beschreibt damit die G-tliche Seele, deren Wurzel G-tt selbst ist.

איוב ל"א: ב' 31:2

ומה חלק אלוה ממעל ונחלת שדי ממרמים:

For what would be the portion of G-d from above, And the heritage of the Almighty from on high?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

26

ועתה צ"ל

Der Hinweis besagt, dass eine Passage von hier an im Sefer HaMaamarim 5634 zitiert wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן בסה"מ תרל"ד ע' נט.

27

כו וא"כ איך תוכל להשיג מהות ועצמות אלקות

Die Glosse führt eine Lesart aus einem Manuskript an, in der hinzugefügt wird: Daher kann die Seele Lohn und Strafe unterliegen und gegen G-ttes Willen handeln, wie es heißt: „eine Seele, die sündigt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

”בכ"י מצאתי כו' לכן תוכל להיות בבחי שכר ועונש שתוכל לעשות היפך הרצון כמ"ש נפש כי תחטא, וע' בלקו"ת ביאור שבתותי אות ב' וא"כ". הג"ה בגיליון תו"א מחסיד.

ABSATZ 8

28

ויבא משה בתוך הענן

Moshe trat in die Wolke ein und stieg auf den Berg; dort war er vierzig Tage und vierzig Nächte. Der Alter Rebbe deutet die Wolke als ein Gewand, durch das man G-tlichkeit erfassen kann.

שמות כ"ד:18 Exodus 24:18

ויבא משה בתוך הענן ויעל אליההר ויהי משה כהר ארבעים יום וארבעים לילה:

And Moses entered into the midst of the cloud, and went up into the mount; and Moses was in the mount forty days and forty nights.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כד, יח. לקמן לג, א. בלקו"ת ויקרא ז, א. שמע"צ פז, ב. שה"ש מט, א מציין לכאן. ראה אגה"ק סי' כט.

29

לחם לא אכל

Moshe war vierzig Tage und vierzig Nächte bei G-tt und aß kein Brot. Der Alter Rebbe fragt, wie ein körperlicher Leib von geistiger Nahrung leben konnte.

שמות ל"ד:28 Exodus 34:28

ויהי"שם ע"ה"י ארבעים יום וארבעים לילה לחם לא אכל ומים לא שתה ויכתב על-הלחת את דברי הברית אשרת הדברים:

And he was there with the L-RD forty days and forty nights; he did neither eat bread, nor drink water. And he wrote upon the tables the words of the covenant, the ten words.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

30

לחם לא אכל

Der Midrasch sagt, dass Moshe auf dem Berg, wo es kein Essen gibt, den Engeln glich: Er aß kein Brot, sondern das „Brot“ der Torah. Der Hinweis des Rebbe, den Kehot anführt, stützt sich darauf, um die beiden Ansichten darüber miteinander in Einklang zu bringen, wie Moshe ernährt wurde.

שמות רבה מ"ז:ה' Shemot Rabbah 47:5

... וכי קלה היא בעיניך, שמכרתי דבר שנברא בששה ימים, וקניתי דבר שניתן לארבעים יום, עולם כולו ומלואו נברא בוי ימים, אבל התורה ניתנה לארבעים יום. לחם לא אכל, אבל מלחמה של תורה אכל. ומים לא שתה, אבל מימיה של תורה שתה, והיה למד תורה ביום ופושט אותה בינו לבין עצמו בלילה. ולמה היה עושה כך? אלא ללמד את ישראל, שיהו יגיעים בתורה ביום ובלילה. ר' שמעון בן לקיש היה אומר לתלמידיו: בואו ולמדו תורה דשחרין, ודקרינ בלילה. ורבי יוחנן היה אומר לתלמידיו: בואו ולמדו תורה דאימטין, אלא אעפ"כ מודה ... "He was there with the L-rd forty days and forty nights; he did not eat bread, and he did not drink water. He wrote upon the tablets the words of the covenant, the ten precepts" (Exodus 34:28). "He was there with the L-rd." Is it possible for a person to be forty days without food and without drink? Rabbi Tanḥuma says in the name of Rabbi Elazar ben Rabbi

Avin in the name of Rabbi Meir: The proverb says: You went to the city, follow its conventions. Above, where there ...

Daat Shemot Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

31

לחם אכירים . . כמו המלאכים

Asaph erinnert an das Manna in der Wüste: „Der Mensch aß das Brot der Mächtigen.“ Rabbi Akiva deutet es im Talmud als das Brot, das die dienenden Engel essen; der Maamar vergleicht Moshe, der allein von geistiger Nahrung lebte, mit den Engeln.

תהילים ע"ח:25 Psalms 78:25

לחם אכירים אכל איש צידה שלח לחם לשבע:

Man did eat the bread of the mighty; He sent them provisions to the full.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

יומא ע"ו Yoma 76a

יומא ע"ה ב:11א Yoma 75b:11

תנו רבנן: "לחם אכירים אכל איש", לחם שמלאכי השרת אוכלין אותו, דברי רבי עקיבא. וקשנאמרו דברים לפני רבי לשמעאל, אמר להם: צאו ואמרו לו לעקיבא: עקיבא טעית! וכי מלאכי השרת אוכלין לחם? והלא כבר נאמר: "לחם לא אכלתי ומים לא שתיתי"! אלא, מה אני מקיים "אכירים" — לחם שנבלע במאמתי וארבעים ושמונה אכירים.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עח, כה. עפ"מ"ש בסי' התמונה הובא בילקוט ראובני בשלח טו, ד. עמק המלך עד, ג. ראה יומא עו, א (הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בספר המאמרים תשי"א ע' 154). בלקו"ש ח"ד ע' 1037 שוה"ג להערה 19 כי וז"ל: במ"ש בדא"ח במקום אי שמש רבינו ע"ה הי' ניוון ממזון רוחני, ובמקום שני מלחם אכירים לא ניוון, ה"ה מותיב לה והוא מפרק לה במכתבו, שכל אחד מהנ"ל מבאר דיעה אחת אשר בש"ס (יומא עה, ב). ויותר נכון (כי בש"ס משמע דלרע"ק אכל איש — קאי על כל בני"י) עפ"י הדיעה אשר בשמו"ר פמ"ז ה, ז שאלו ואלו דא"ח. ועואפ"ל לתווך בין הדעות — שנפק"מ במשה עצמו בין כשלומד מן הקב"ה או כששונה לעצמו, שאז הוא במדרי' מלאך, ודו"ק בתו"א ולקו"ת עכ"ל. ראה לקמן עד, א. פט, א. קיג, ג. וראה גם לקו"ש ח"ט ע' 19 ובהערה 36*.

32

הוא חכים

In Eliyahu Gebet heißt es, dass G-tt weise ist, jedoch nicht mit einer erkennbaren Weisheit. Der Alter Rebbe führt dies dafür an, dass G-ttes Weisheit, die Wurzel von Torah und mitzvos, eins mit Ihm ist.

Tikkunei Zohar 17a תקוני זוהר י"ז

33

עוסק בתורה ובמצות נעשה לנשמתו לבושים

Diese Anmerkung erklärt, dass Torah und mitzvos im Allgemeinen beide Gewänder sind; im Einzelnen aber sind nur die mitzvos Gewänder („Tage“), während die Torah „alt“ (zaken) ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בד"ה ואברהם זקן תשל"ז (נדפס בסה"מ מלוקט כרך ד ע' נה) הערה 27 שכ"ה גם בתו"א פ' משפטים עט, סע"ג. ובכ"מ. שבדרך כלל תורה ומצות הם בחי' לבושים אבל בפרטיות רק המצות הם לבושים ("ימים"), משא"כ התורה הו"ע "זקן" ע"ש. לקמן לג, א. מציין לכאן. וראה לקו"ת שלח לח, ד.

34

יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט

Die Mishnah, mit der der Diskurs begann. Nun wird die Antwort gegeben: Gute Taten haben eine höhere Wurzel als die Kommende Welt.

Pirkei Avot 4:17: מִשְׁנָה אֲבוֹת דִּי יִיזוּר

הוא הִיָּה אומר, יפה שעה אחת בתשובה ומעשים טובים בעולם הזה, מכל חיי העולם הבא. ויפה שעה אחת של קורת רוח בעולם הבא, מכל חיי העולם הזה:

He used to say: more precious is one hour in repentance and good deeds in this world, than all the life of the world to come; And more precious is one hour of the tranquility of the world to come, than all the life of this world.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 9

35

שימליכוהו למעלה ולמטה ולדי רוחות העולם

Der Talmud sagt, dass man, wenn man beim Aussprechen des Wortes „Eins“ G-tt oben, unten und in den vier Himmelsrichtungen zum König gekrönt hat, es nicht weiter in die Länge ziehen muss. Der Alter Rebbe versteht dieses Krönen als die Erkenntnis, dass alles vor G-tt in der Selbstaufhebung (Bittul) steht.

Berakhot 13b:15-16: בְּרַכּוֹת י"ג ב' ט"ו-ט"ז

רבי ירמיה הוה יתיב קמיה דרבי [חייא בר אבא], חזייה דהוה מאריך טובא, אמר לקה: כיון דאמליכתייה למעלה ולמטה ולארבע רוחות השמים — תו לא צריכת. אמר רב נתן בר מר עוקבא אמר רב יהודה: "על לבבך" בעמידה. "על לבבך" סלקא דעתך? אלא אימא עד "על לבבך" בעמידה. מכאן ואילך — לא. ורבי יוחנן אמר כל הפרשה כולה בעמידה.

Jeremiah was sitting in the presence of R. Hiyya b. Abba, and noticed that he prolonged [the word ehad] exceedingly. He said to him : So long as thou hast proclaimed His Kingship above and below and the four winds of heaven, more than that is not required of thee. Rab Nathan b. Mar 'Ukba said in the name of Rab Judah : "Upon thine heart" [should be recited] standing. Dost thou imagine that applies only to the words "Upon thine heart"? No ; but say, [From the commencement of ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

36

זיו יקריה

Die Formulierung des Targums „der Abglanz Seiner Herrlichkeit“ zeigt, dass nur ein Abglanz in die Welten gekleidet ist.

Targum Jonathan on Isaiah 6:3: תַּרְגוּם יוֹנָתָן עַל יִשְׁעִיָּהוּ ו': ג'

וּמִקְבְּלֵי זֵיו מִן זֵיו וְאִמְרִין קָדִישׁ בְּשֵׁמִי מְרֻמָּא עֲלָאָה בֵּית שְׁכִנְתִּיהָ קָדִישׁ עַל אֲרַעָא עוֹבֵד גְּבוּרְתִּיהָ קָדִישׁ לְעֵלָם וּלְעֻלְמֵי עָלְמַיָּא יי צְבָאוֹת מְלִיאָ כָּל אֲרַעָא זֵיו יְקָרִיָּה:

And one cried unto another, and they were saying, Holy in the highest and exalted heavens is the house of His Shekinah, holy upon the earth is the work of His might, holy

for ever, world without end, is the L-rd of hosts, the whole earth is full of the brightness of His glory.

Mikraot Gedolot (Public Domain) • London "Chaldee Paraphrase," 1871 (Public Domain)

37

את השמים ואת הארץ אני מלא

„Ich erfülle Himmel und Erde“ spricht vom eigentlichen Wesen G-ttes, das durch kein Maß begrenzt ist.

Jeremiah 23:24: יְרֵמְיָהוּ כ"ג: כ"ד

אִם-יִסְתֵּר אִישׁ בְּמִסְתָּרִים וְאֲנִי לֹא-אֶרְאֶנּוּ נְאֻם-יְיָ הֲלוֹא אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֲנִי מְלֵא נְאֻם-יְיָ

Can any hide himself in secret places That I shall not see him? saith the L-RD. Do not I fill heaven and earth? Saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

38

ואהבת

Moshe gebietet: „Und du sollst Havayah, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen lieben.“ Der Alter Rebbe versteht dies als den Entschluss, an der Betrachtung G-ttes festzuhalten.

Deuteronomy 6:5: דְּבָרִים ו': ה'

וְאָהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

39

ודברת כם

„Und du sollst von ihnen sprechen.“ Im Schema verpflichtet dies einen Menschen zum Torastudium, durch das seine Liebe praktische Gestalt annimmt.

Deuteronomy 6:7: דְּבָרִים ו': ז'

וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וּדְבַרְתָּ כִּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתְךָ וּבְלֶכְתְּךָ בְּדֶרֶךְ וּבְשֹׁכְבְּךָ וּבְקוּמְךָ:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

40

ואורייתא וקוב"ה כולא חד

Jener Diskurs erklärt die Aussage des Sohar, »die Tora und der Heilige, gelobt sei Er, sind ganz eins«, dahin gehend, dass G-tt Selbst, heilig und völlig jenseits der Welten, die nicht einmal Seine Ausstrahlung hätten tragen können, in der Tora und den mitzvos gegenwärtig ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לקמן נו, ג.

41

אורייתא מח"ע נפקת

Der Zohar lehrt, dass die Tora aus der überirdischen Weisheit (Chochmah) hervorgegangen ist. Der Alter Rebbe

51

הכורע כורע בברוך

Der Talmud bestimmt, dass jemand, der sich im Gebet verbeugt, sich bei „Gesegnet“ verbeugt und sich beim Namen wieder aufrichtet. Der Alter Rebbe erklärt die Verbeugung als äußerliche Selbstaufhebung (Bittul).

Berakhot 12a:24-26 כ"ד-כ"א: י"ב ברכות

ואמר רבה בר חנינא [סבא] משמיה דרב: המתפלל, כשהוא כורע כורע בברוך, וכשהוא זוקף — זוקף בשם אומר שמואל: מאי טעמא דרב — דכתיב: "ה' זוקף כפופים". מתיבי: "מפני שמי נחת הוא".

Rabbah b. Hinnana [the Elder] also said in the name of Rab : When one prays [the Tefillah] and has to bow, he should bow at the word "Blessed" ; and when returning to the erect position, he should do so on mentioning the Divine Name. Samuel asked : What is Rab's reason ? Because it is written, "The L-rd raiseth up them that are bowed down" (ibid, cxlvi. 8). Against this is quoted, "And from before My name he is afraid" (Mal. ii. 5)!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

52

שיראה איסר כנגד לבו

Der Talmud sagt, man müsse sich so weit verbeugen, bis eine Issar-Münze dem Herzen gegenüber zu sehen ist. Der Alter Rebbe deutet Issar als ein Herabziehen, das bis zum Herzen reicht.

Berakhot 28b:19-20 כ"ט-כ"ח ברכות

עולא אמר: עד כדי שיראה איסר כנגד לבו. רבי חנינא אמר: כיון שצנענע ראשו — שוב אינו צריך. אמר רבא: והוא דמצער נפשיה, ומחזי כמאן דכרע. הני תמני סרי? תשסרי הוויין!

'Ulla said : [He must bow] until he sees a ring [of flesh formed] opposite his heart. R. Hannina said : If he lowered his head, more than that is unnecessary. Raba said : That is so, if it gives him pain [to bow low] and he appears like one making obeisance. As to those eighteen benedictions — there are nineteen !

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

53

אוסרי לגנן

Yaakovs Segen für Yehudah: „Sein Füllen an den Weinstock bindend.“ Der Alter Rebbe verweist auf seine spätere Erklärung dieses Verses in Torah Ohr, wonach Issar „Binden“ bedeutet.

Genesis 49:11 מ"ט:ט"א בראשית

אסרי לגנן עירה ולשרקה בני אתנו כבס בינו לבשו וכדס-ענבים סותה: Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

54

הודו על ארץ ושמים

„Seine Pracht ist über der Erde und dem Himmel.“ Die Erde wird zuerst genannt und zeigt damit, dass G-ttes

Wunsch im unteren Bereich liegt.

תהילים קמ"ח:י"ג:148 Psalms

יהללו את־שם ה' ביי־נשגב שמו לבדו הודו על־ארץ ושמים:

Let them praise the name of the L-RD, For His name alone is exalted; His glory is above the earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמח, יג.

55

נעוץ סופן בתחלתן

Jener Diskurs erklärt „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“ anhand des direkten Lichts, bei dem das Höhere den Vorrang hat, und des reflektierten Lichts, bei dem das Niedrigere den Vorrang hat, sodass der „Fuß“, „Kopf“ genannt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ס"י פ"א מ"ו. וראה לעיל א, ב ובמ"מ לשם.

56

נעוץ סופן בתחלתן

Sefer Yetzirah sagt, dass das Ende der g-ttlichen Attribute (Sefiros) in deren Anfang eingekellt ist. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg dafür an, dass der niedrigste Bereich in G-ttes erster Absicht verwurzelt ist.

ספר יצירה א'ז:1 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתן ותחלתן בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

57

ארץ נבראת תחלה

Beis Hillel sagen, die Erde sei zuerst erschaffen worden. Der Alter Rebbe versteht dies so, dass die Erde in G-ttes Gedanken an erster Stelle stand.

חגיגה י"ב א:ט"ז-17 Chagigah

תנו רבנן, בית שמאי אומרים: שמים נבראו תחלה ואחר כך נבראת הארץ. שנאמר: "בראשית ברא אלקים את השמים ואת הארץ". ובית הלל אומרים: ארץ נבראת תחלה ואחר כך שמים, שנאמר: "ביום עשות ה' אלקים ארץ ושמים". אמרו להם בית הלל לבית שמאי: לדבריכם, אדם בונה עלייה ואחר כך בונה בית? שנאמר: "הבונה בשמים מעלותיו ואגודתו על ארץ יסדה". אמרו להם בית שמאי לבית הלל: לדבריכם, אדם עושה שרפרף, ואחר כך עושה ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יב, א.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Mikraot Gedolot (Public Domain); London "Chaldee Paraphrase," 1871 (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daf Shevui (CC0); Daat Shemot Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); OYW (segmentation according to Warsaw 1880) (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/chayei-sarah/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok